

Ao. Univ.-Prof. Dr. Richard Gamauf  
030027 Pflichtübung Romanistische Fundamente (Schuldrecht)  
WS 2017/18; Do 14.00-16.00 Uhr; SEM 10

### Vorbereitungsfälle

Diese Fälle dienen Ihrer Selbstüberprüfung, ob Sie mit dem für die Übungseinheit vorzubereitenden Stoff hinreichend vertraut sind. Versuchen Sie, diese zu lösen, nachdem Sie sich den Stoff angeeignet haben.

Verfassen Sie eine konzise Lösung bzw. Antworten auf die Fragen und senden sie diese bis zum angegebenen Termin an [dominik.schindl@univie.ac.at](mailto:dominik.schindl@univie.ac.at). Sie erhalten dann eine Musterlösung!

#### **Vorbereitungsfall 1 (bis 10.10., 12:00)**

Wenn eine Hebamme einer Frau ein Medikament gegeben hat und diese infolgedessen gestorben ist, so unterscheidet Labeo, dass dies als *occidere* anzusehen sei, wenn die Hebamme das Medikament eigenhändig eingeflößt habe. Wenn sie es jedoch der Frau gegeben habe, damit diese es selbst einnehme, so sei eine *actio in factum* zu geben. Diese Ansicht ist richtig. Sie hat nämlich eher eine Todesursache gesetzt als getötet. Skizzieren Sie eine Musterexegese!

#### **Vorbereitungsfall 2 (bis 18.10., 12:00)**

Priscilla soll für Claudia bei Grunnius eine Darlehensforderung von 12.000 eintreiben. Eines Tages erwischt Priscilla Grunnius auf dem Markt und kassiert die 12.000. Dort entdeckt Priscilla zwei Pferde, die ihr besonders gefallen. Sie sendet ihren Sklaven zu Claudia, um diese zu ersuchen, ihr das Geld als Darlehen zu überlassen; sie werde nach für 6 Monaten 13.000 zurückzahlen. Claudia stimmt zu, der Sklave überbringt die Antwort, und Priscilla kauft und bezahlt die Pferde.

Untersuchen Sie, ob – und gegebenenfalls wodurch – in diesem Fall ein Darlehen zustande kommt. Wie viel muss Priscilla zurückzahlen?

#### **Vorbereitungsfall 3 (bis 7.11., 12:00)**

Marcus übergibt seine Toga dem Bademeister Lucius zur Aufbewahrung. Als Lucius durch eine Diskussion über die Resultate der letzten Pferderennen im *circus maximus* abgelenkt ist, springt ein Unbekannter flink über die Theke, ergreift die Toga des Marcus und entkommt trotz Lucius' sofortiger Verfolgung.

Üblicherweise verlangt Lucius für seine Tätigkeit ein angemessenes Entgelt; nur für seine Freunde übernimmt er die Aufbewahrung regelmäßig gratis. Marcus ist ein alter Schulkollege, mit dem Lucius seit Jahren den Kontakt verloren hat. Da Lucius fürchtet, die wertvolle Toga ersetzen zu müssen, fragt er Sie um Rat, ob er auf sein übliches Entgelt bestehen solle, um seinen potentiellen Verlust zu verringern, oder es besser wäre, sich darauf zu berufen, dass er „von einem alten Schulfreund natürlich niemals Geld verlangt hätte“?

Begründen Sie Ihre Entscheidung!

#### **Vorbereitungsfall 4 (bis 14.11., 12:00)**

Aurelius verkauft seinem Freund Lucius eine Vase. Als Kaufpreis vereinbaren die beiden das Geld, welches sich in Lucius' „elfenbeinerner Schatulle auf seinem Landgut in Kampanien“ befindet. Als die beiden auf dem Landgut eintreffen, erfahren sie, dass das Wohngebäude ca. eine Woche vor Abschluss des Kaufvertrages abgebrannt war. (Von der Schatulle mit dem Geld wurde keine Spur gefunden.) Wie ist die Rechtslage?

### **Vorbereitungsfall 5 (bis 28.11., 12:00)**

Am 1.4. besichtigt Cato auf dem Hof des Varro einen Zuchtstier. Varro bietet ihm diesen Stier um 5.000 an. Nachdem er sich bei Viehhändlern kundig gemacht hat, dass ein derartiger Stier unter 7.000 kaum zu haben sei, sendet Cato am 4.4. einen Boten zu Varro, um diesem mitzuteilen, dass er den Stier kaufen wolle. Der Bote bringt noch am selben Tag die zustimmende Antwort des Varro. Als Cato am 7.4. das Tier abholen will, erfährt er von Varro, dass der Stier an einer Seuche verendet sei. Varro gibt als Todeszeitpunkt den 6.4. an. Nach kurzer Zeit erhält Cato von einem Unbekannten das Angebot, gegen einen „Unkostenbeitrag“ von 3000 „wasserdichte“ Beweise dafür zu liefern, dass der Stier schon am 3.4. verendet sei. Soll Cato dieses Angebot annehmen?

Variante: Sollte Cato das Angebot annehmen, ebenfalls für 3000 „wasserdichte“ Beweise dafür zu bekommen, dass Varro den Stier am 5.4. fahrlässig getötet hat?

### **Vorbereitungsfall 6 (bis 5.12., 12:00)**

Gaius benötigt für die Ernte im August Sklaven. Er schließt deswegen im Mai mit seinem Nachbarn Fulvius einen Mietvertrag über 10 Sklaven ab; den Mietzins von 50 zahlt er im Voraus. Im Juni muss Fulvius diese Sklaven nach einem verlorenen Eigentumsprozess herausgeben; im Prozess war außerdem festgestellt worden, dass der Verkäufer die Sklaven gutgläubig an Fulvius verkauft hatte. Als Gaius am 1. August die Sklaven abholen möchte, informiert ihn Fulvius über die missliche Lage. Gaius kann keinen Ersatz für die Sklaven finden und bringt deswegen seine Ernte verspätet ein und verliert 500.

Welche Ansprüche ergeben sich aus diesem Sachverhalt?

### **Vorbereitungsfall 7 (bis 12.12., 14:00)**

Als ein heftiger Sturm aufzieht, entdeckt Lucius an einem Baum seines verreisten Nachbarn Gaius Äste, welche, da sie dem Anschein nach morsch sind, bei heftigem Wind auf dessen Haus stürzen könnten. Da die Zeit drängt, schlägert Lucius den Baum, der dabei durch einen Windstoß auf seinen Schuppen gedrückt wird und diesen schwer beschädigt. Der zurückkehrende Gaius ist empört, da an dem Baum kein einziger morscher Ast festgestellt werden kann und Lucius Ersatz für seinen Schuppen begehrt. Wie ist die Rechtslage?

### **Vorbereitungsfall 8 (bis 9. 1., 12:00)**

Lucius hat seinen Sklaven Marcipor mit einem *peculium* von 500 versehen. Marcipor ist wirtschaftlich sehr erfolgreich, sodass sein *peculium* 700 erreicht. Darunter befindet sich auch der Kaufpreis (100) für eine Kuh, welche Marcipor an Julius verkauft hat. Kurz danach zieht Lucius das *peculium* des Marcipor ohne weitere Begründung ein. Wenig später fordert Julius Schadenersatz in der Höhe von 1.500 für den Verlust seiner Herde, welche an einer Seuche verendet ist, die von der durch Marcipor verkauften Kuh eingeschleppt worden war. Worauf haftet Lucius, wenn a) Marcipor von der Krankheit Kenntnis hatte; b) auch Lucius von der Infektion der Kuh gewusst hatte, und das *peculium* deswegen eingezogen hat?